

Vorwort

Finanzinstrumente spielen in der heutigen Unternehmenspraxis eine bedeutende Rolle. Sie können insbesondere zur langfristigen Veranlagung oder zu Spekulationszwecken eingesetzt werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit immer häufiger derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die der Risikoabsicherung dienen. Anzahl und Komplexität möglicher Finanzinstrumente steigen stetig. In diesem Zusammenhang treten insbesondere auch Fragen der bilanziellen Behandlung zunehmend in den Vordergrund. Gegenstand des vorliegenden Buchs ist daher die Behandlung originärer (Aktien, GmbH-Anteile, Anleihen) und derivativer Finanzinstrumente (Optionen, Caps, Floors, Collars, Swaps und Futures) sowie von Sicherungsbeziehungen in der nationalen (UGB) und internationalen Rechnungslegung (IFRS). Abschließend wird außerdem im Rahmen eines Exkurses auf die Probleme bei der Bilanzierung von Commodity-Derivaten in der Energiewirtschaft eingegangen.

Die Idee, mich eingehend mit der gegenständlichen Thematik zu befassen, entstand im Zuge einer sehr lernintensiven Phase, während der ich mich auf die Fachprüfungen zum Wirtschaftsprüfer vorbereitete. Dabei wurde ich unter anderem auch mit der Bilanzierung von Finanzinstrumenten und Sicherungsbeziehungen nach UGB und IFRS konfrontiert, wobei ich bei der Suche nach geeigneten Lernunterlagen regelmäßig scheiterte. Also entschloss ich mich kurzerhand zum Verfassen dieses Buches, welches dem Leser anhand ausgewählter Themenbereiche und zahlreicher Fallbeispiele eine zugegebenermaßen doch recht komplexe Materie näherbringen soll. Das Buch soll aber nicht nur angehenden Wirtschaftsprüfern den Einstieg in die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erleichtern, sondern adressiert auch Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, die in ihrer Berufspraxis mit der Bilanzierung von Finanzinstrumenten befasst sind.

Vor dem Hintergrund der Komplexität der Thematik stand ich vor der Herausforderung, die wichtigsten Inhalte verständlich darzustellen. Dabei schien es mir unvermeidbar, das Buch weitgehend vom Gesetzestext zu entkoppeln. Vielmehr sollen die Grundlagen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten anhand konkreter Fallbeispiele auf einfache und anschauliche Weise verständlich dargestellt und vermittelt werden.

Es ist guter Brauch, all jenen zu danken, die direkt oder indirekt das Entstehen eines Buches begünstigt haben. Diesem möchte auch ich mich nicht verschließen und danke daher meinen Eltern, *Dr. Leopold* und *Erna Kraßnig*, einmal mehr dafür, dass sie mir im familieneigenen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen die erforderlichen Freiheiten ließen, um dieses Buch zu schreiben. Herzlich bedanke ich mich auch bei meiner Freundin, *Frau Mag. Karin Hamerschlag*, für das Hinnehmen der mit dem Verfassen der Arbeit verbundenen Entbehrungen sowie dafür, dass sie das Manuskript korrekturgelesen und zahlreiche Formulierungen verbessert hat. Ihnen ist das Buch gewidmet.

Ulrich Kraßnig